

# Türkische Post

شماره پنجم ۵ غیرموقوف  
آبونه  
برای یک سال ۱۷۵۰ لیر  
برای شش ماه ۹۰۰ لیر  
برای سه ماه ۴۵۰ لیر  
برای یک ماه ۱۵۰ لیر  
اعلانیه  
برای هر خط و روز ۱۰۰ لیر  
برای هر خط و هفته ۵۰۰ لیر  
برای هر خط و ماه ۱۰۰۰ لیر  
برای هر خط و سه ماه ۲۰۰۰ لیر  
برای هر خط و شش ماه ۳۰۰۰ لیر  
برای هر خط و یک سال ۴۰۰۰ لیر  
۱۷۳۳  
۳۶۹

Preis der Einzelnummer 5 Grusch  
Bezugspreis  
Inland: 1 Monat 1,75 T. Pfd., 3 Monate 5.-  
T. Pfd., 6 Monate 9.- T. Pfd., 12 Monate 16.-  
T. Pfd. Ausland: 1 Monat 6.- R.-Mark,  
6 Monate 30.- R.-Mark oder Gegenwert.  
Allen einschliesslich Porto. Inserate:  
1. Seite 1 cm 100 Grusch, 2. Seite 75 Grusch,  
3. Seite 50 Grusch, 4. Seite 30 Grusch.  
(Inlandspreise)  
Geschäftsleitung: Salschbann  
Karakol Jokuschu, Saverio-Cajaja-Gasse,  
Phoenizbau,  
Druckanstalt: Turkpost  
Fernspr.: Pera 1733  
Postfach: Galata 269.

1. JAHRGANG NO. 210

Tageszeitung für den Nahen Osten

Konstantinopel, Mittwoch, 29. Dezember 1926

Hauptredaktion: Dr. P. F. Schmidt-Damout. Verantwortlicher Schriftleiter: Mustafa Bey Toktik und Hamed. Dr. P. F. Schmidt-Damout. Redaktion und Lokales: Josef Hans Laza. Korrespondent: Erwin Schmidt. Verlag: von Rütgen & Co. Druck: Phoenix Buch- und Steindruckerei.

### Tagesspiegel.

Der Scheich von Koweit beabsichtigt sich von dem Wahlbereich zu trennen und sein Gebiet mit dem Irak zu verbinden.  
Der litauische Ministerpräsident sagte in Antwortung der deutschen Proteste, eine Untersuchung über die Angelegenheit der Deutschen ausweisen in Mangel zu sein.  
Anlässlich des kommunistenkomplotts in Bulgarien wurden bisher in Philippopol 250 Kommunisten verhaftet.  
Die amerikanischen Marinetruppen haben den Hafen von Nicaragua, Puerto Cabezas, als neutrales Gebiet erklärt.

### Calonders Schulentcheidung in Polnisch-Oberschlesien.

Berlin, 27. Dezember.  
Der «Deutsche Volkbund» hat sich beim Präsidenten der gemischten Kommission für Oberschlesien, Calonder, über die Schulentnahmen des Wojwoden von Schlesien beschwert. Dieser hatte im Gegensatz zu der Bestimmung im Genfer Vertrage, die den Eltern allein die Entscheidung über die Wahl zwischen deutscher und polnischer Schule für ihre Kinder zuerkennt, etwa 9000 Eltern vorgeladen und sie über die Muttersprache ihrer Kinder befragt. Die Kinder, für die die polnische Sprache oder die deutsche und polnische Sprache als Muttersprache angegeben waren, wurden daraufhin durch die polnischen Behörden von den deutschen Schulen zurückgewiesen.  
Die Entscheidung des Präsidenten Calonder auf die Beschwerde hin lautet in den Hauptpunkten folgendermassen: «Es wird festgestellt, dass die Ungültigkeitserklärung der nachfolgenden Anmeldekarten für die Minderheitenschulen zu Unrecht erfolgt ist: bei allen Schülern, deren Eltern den Unterricht in den deutschen Schulen verlangt haben, ganz gleichgültig, welche Muttersprache sie haben; ferner bei allen Schülern, deren Eltern der Vorladung keine Folge geleistet haben, da sie dazu nicht verpflichtet waren. Alle diese Schüler sind unverzüglich und ex officio den Minderheitenschulen zu überweisen. Soweit die Eltern ihre Kinder nicht in die polnischen Schulen geschickt haben, sind also ohne Unterricht, sind Strafmandate wegen Schulverschmämmis nicht zu erlassen. Die zuständige Behörde hat dem Präsidenten mitzuteilen, wie diese Angelegenheit erledigt, als Berufungsinstanz kommt nur der Völkerbundrat in Betracht.»

### Ein amerikanischer Warnruf.

In einer Erklärung von 40 Professoren der Staatswissenschaftlichen Fakultät der Columbia-Universität wird eine erneute Prüfung der gesamten Kriegsschulden-Probleme gefordert.  
Abgesehen von der Unmöglichkeit, die «Fähigkeiten» eines Landes auf mehrere Jahrzehnte hinaus vorzuberechnen, würden die aus den Schuldentzählungen eingehenden Beträge den amerikanischen Steuerzahlern nur ganz unwesentlich entlasten können. «Viel wichtiger ist», so heisst es weiter, dass die Bezahlung der Kriegsschulden dazu führt, dass der Haas, den die europäischen Länder untereinander immer mehr zum Schweigen bringen, sich geradezu gegen uns richtet.  
Schon bilden sich internationale Trusts, um mit unseren Industrien auf neutralen Märkten zu konkurrieren. Schon wird darauf hingewiesen, dass die Reparationszahlungen, die Deutschland auf zwei oder drei Generationen in finanzieller Knechtschaft zu halten drohen, notwendig sind, um den Alliierten die Bezahlung ihrer Kriegsschulden an uns zu ermöglichen. So werden die Forderungen der Gerechtigkeit verstärkt durch die Gebote der politischen Zweckmässigkeit und die Erwägungen des eigenen wirtschaftlichen Interesses, um uns dazu zu drängen, den Ländern Europas auf der internationalen Schulden- und Reparationskonferenz, die wir hier vorschlagen, auf halbem Wege entgegenzukommen.

### Verhandlungen zwischen Rumänien und Deutschland.

Anbahnung neuer Handelsbeziehungen.  
(Bukarest, 20. Dez.)  
Wie in diplomatischen Kreisen verlautet, sind zwischen Rumänien und Deutschland wichtige politische und wirtschaftliche Verhandlungen im Zuge, die die Liquidierung der aus dem Krieg herrührenden strittigen Fragen und die Anbahnung neuer Handelsbeziehungen zum Gegenstand haben.  
Der Bukarester Gesandte Deutschlands von Mutius ist vor einigen Tagen nach Berlin gefahren, um der Reichsregierung über die Ansichten der rumänischen Regierung zu referieren.  
Der Rückkehr des Gesandten sieht man allgemein mit lebhaftem Interesse entgegen, umso mehr, da man der Beratung, die vor der Abreise des Gesandten stattfand, grosse Bedeutung zumisst.  
Das Auslandskapital in den rumänischen Bahnen  
Bukarest, den 24. Dez.  
Der Gesetzentwurf zur Reorganisation der rumänischen Eisenbahnen sieht vor, dass der neue Vorstand vier Mitglieder aus der Bank- und Finanzwelt erhält. Auf diese Weise soll das ausländische Kapital die unmittelbare Beteiligung an der Bahnverwaltung ermöglicht werden.

### Sowjetpolen.

Moskau, 15. Dez.  
Auf einem Kongress der polnischen Minderheit Sowjetrusslands ist beschlossen worden, in Sowjetpolen ein autonomes polnisches Sowjetgebiet zu gründen. Dieser Sowjetbezirk wird den Namen Autonomes Polnisches Marchlewski-Territorium führen zu Ehren des kürzlich in Moskau verstorbenen polnischen Revolutionärs Marchlewski.  
Eröffnung des indischen Nationalkongresses  
London, 27. Dezember  
In Gauhati in Assam wurde der indische Nationalkongress in Gegenwart von etwa 2500 Delegierten und 8000 Zuhörern eröffnet. Der Präsident des Empfangsausschusses Fukan warf der Regierung in aller Anerkennung gewisser durch die britische Herrschaft geschehener Fortschritte vor, dass Volk von Assam allmählich durch die Erlaubnis des unmoralischen Opiumhandels zu vergiften.

### Das Ende des Aufstandes von Java

Berlin, 27. Dez. (A.A.)  
Drei Teilnehmer an der letzten Aufstandsbewegung auf Java wurden zum Tode verurteilt, einer zu lebenslänglichem Gefängnis und einer zu zwanzig Jahren Gefängnis.  
Der Kongress für öffentliche Arbeiten.  
Konstantinopel, am 27. Dez.  
Der Kongress für öffentliche Arbeiten; über dessen Programm wir bereits berichtet haben, tritt Mittwoch den 29. Dezember zusammen. Die Abgeordneten, die an ihm teilnehmen werden, unter anderen der Abgeordnete von Trapezunt und früherer Minister für Öffentliche Arbeiten, Muehtar Bey, sind bereits in Konstantinopel eingetroffen.

### Wechsel in der Direktion der Ottomanbank.

Mit dem ersten Januar scheidet eine Anzahl von Direktoren und Beamten der Ottomanbank teils auf Grund der Altersbestimmungen des Statuts, teils wegen Sparmassnahmen aus dem Dienste. Unter ihnen befinden sich Direktor Kerestedschan, Herr Ungar und Namias Bey. Der diesbezügliche Befehl ist überraschend von der Pariser Zentrale erteilt worden.

### Konflikt zwischen Amerika und Mexiko?

Kämpfe in Nicaragua -- Attentat auf den Präsidenten.  
Die Amerikaner in Nicaragua.  
Washington, 27. Dez.  
Die auf den Wunsch der dortigen amerikanischen Untertanen in Puerto Cabezas gelandeten amerikanischen Marinetruppen erklärten den Ort, das bisherige Hauptzentrum der liberalen Aufständischen Nicaraguas, für neutral und verlangten von den Anhängern des Gegenpräsidenten Sacasa die sofortige Räumung.  
Berlin, 27. Dezember  
Die amerikanischen Marinetruppen in Puerto Cabezas begannen mit der Entwaffnung der dortigen Aufständischen.  
New York, 27. Dezember  
Die amerikanischen Marinetruppen in Puerto Cabezas eröffneten das Feuer auf die revolutionären Truppen, die sich weigerten, die Stadt zu verlassen. Zwei revolutionäre Soldaten wurden getötet.  
Amerikanisches Flugzeugausfuhrverbot nach Mexiko.  
Berlin, 27. Dez.  
Die amerikanische Regierung verweigerte die Erteilung der Ausfuhrerlaubnis von 10 Flugzeugen nach Mexiko.

### Vom Unabhängigkeitsgericht

Angora, 27. Dezember.  
Beim Unabhängigkeitsgericht hat der Prozess gegen Adnan Tewfik, den Mörder des Kaimekams von Aiwalik, Ragib Bey, begonnen. Man glaubt, dass auch der Fall des Luftflurh Wedschid, der mit einer auf den Namen Kiasim Pascha gefälschten Visitenkarte einen Betrug an der Isch Bankass versucht hatte, sowie der Fall des in Aiwalik tätigen Advokaten Salich in diesem Prozess zur Behandlung gelangen wird.  
Adnan Bey gab an, er habe als Siedlungskommissar mit Ragib Bey zusammengearbeitet, doch hätten Differenzen zwischen ihnen bestanden. Schliesslich hätte Ragib durch Verleumdungen seine Adnans, Amtsenthebung erreicht; er sei dann nach Konstantinopel gezogen, wo er eines Tages plötzlich Ragib Bey auf der Brücke antraf. Vor Wut habe er die Besinnung verloren und in diesem Zustand seine Tat vollbracht. Aus dem Zeugnisverhör ergab sich, dass Adnan Tewfik dienstliches Verhalten wirklich sehr viel zu wünschen übrig gelassen hatte, dass er ferner bereits einmal den Versuch gemacht, hatte den Kaimekalm Ragib Bey aus Rache für die Dienstentlassung zu schlagen, und nur mit Hilfe der Gendarmen daran gehindert wurde, als er eines Tages in dieser Absicht betrunken im Amtsgebäude Ragib Beys eingedrungen war. Auch steht fest, dass Adnan Bey sich von der Anwesenheit Ragib Beys in Konstantinopel Kenntnis verschafft hatte. Der Angeklagte musste selbst gestehen, dass er über Grund und Dauer von Ragib Beys Aufenthalt in Konstantinopel Erkundigungen eingezogen hat.  
Es werden noch Luftflurh, Sabri und Salich Seki vernommen, die alle aus verschiedenen Gründen mit dem Ermordeten schlecht gestanden hatten. Darum hatten die beiden ersteren, als sie von der Ermordung des Kaimekams hörten, dies gleich dem Advokaten Salich Seki gedahlet. Der Prozess geht weiter.

### Ein türkisch-jugoslawischer Vertrag.

Die italienische Presse hat in der letzten Zeit viel von einem zwischen der Türkei und Serbien in Verhandlung stehenden Sicherheitspakt geschrieben, dem auch Griechenland beitreten soll. Auf der anderen Seite weiss der Londoner «Daily Telegraph» von einem in Odesa verabredeten russisch-türkisch-serbischen Bündnis zu melden.  
Gegenüber allen diesen Gerüchten weist man in Angora lediglich auf die Tatsache, bis dass es kaum zwei Tage her ist, dass Jugoslawien wieder ein Kabinett besitzt. Immerhin gesteht man gerne zu, dass es in den Rahmen der türkischen Friedenspolitik wohl passt, durch Verhandlungen die zwischen der Türkei und Jugoslawien stehenden Fragen möglichst rasch zu beseitigen.

### Ein Beschluss der Botschafterkonferenz.

Berlin, 27. Dez.  
In der Frage der Stärke der deutschen Polizei kam mit der Botschafterkonferenz ein Uebereinkommen zustande. Deutschland darf 140 000 Polizisten, darunter 105 000 staatliche unterhalten. Auch in der Einstellungsfrage und der Frage der Wehrverbände wurde völlige Einigung erzielt. Die Botschafterkonferenz gab das Verlangen nach Auflösung der Wehrverbände auf und erklärte sich mit den deutschseits getroffenen Massnahmen einverstanden.  
Ueber die noch schwebenden Fragen der Ostbefestigungen und des Kriegsmaterials soll Anfang Januar entschieden werden.

### Ein Bannstrahl gegen den albanisch-italienischen Vertrag.

Wie die Belgrader «Vreme» meldet, hat in der Kathedrale von Skutari der Erzbischof Mjeda vor versammelten Kirchenbesuchern den Kirchenbann gegen die Unterzeichner des albanisch-italienischen Vertrages ausgesprochen, weil durch diesen die albanische Unabhängigkeit vernichtet worden sei. Es ist nicht abzusehen, so schreibt das Blatt, welche Wirkung dieses Ereignis auf die katholischen Bewohner Nordalbanien ausüben wird.

### Italiens Fürsorge.

Berlin, 27. Dezember  
Mussolini ordnete an, dass aus Mitteln des italienischen «Rotes Kreuzes» sofort Material für den Bau eines Hilfsagers für 650 Personen nach Durazzo geschickt wird, wo infolge der Zerstörung zahlreicher Gebäude durch Erdbeben in der Umgegend grosse Obdachlosigkeit herrscht.

### Militärrevolten in Athen?

Athen, 27. Dez.  
Die Gerüchte über das bevorstehende neuer Militärputsche wollen nicht verstummen. Heute Nacht wurde ein Leutnant Lambropoulos verhaftet und auf Gerichtsbeschluss nach Saloniki geschickt. Er hatte vor dem Zustandekommen des Kabinettes in Saloniki und Larissa Flugzettel verteilt.  
Athen, 27. Dez.  
Ueber die gestrige Ministerratsitzung wird halbamtlich mitgeteilt, dass das Kabinett den Ausbruch neuer Militärrevolten befürchtet, aber fest entschlossen ist, jeden derartigen Versuch im Keime zu ersticken und dazu sich auch kräftig fühlt. Die Gerüchte, dass zwischen dem Innenminister und Tschaldaris Meinungsverschiedenheiten bestehen, sowie dass die Neuausgabe von Papiergeld bevorstehe, werden dementiert.

### Letzte Nachrichten

#### Militärische Übungen auch an den Privatschulen.

Angora, 28. Dez.  
Das Unterrichtsministerium hat Weisungen erteilt, dass die militärischen Übungen und Vorträge an den Mittelschulen, über die wir bereits vor einigen Tagen berichteten, ebenso wie an den staatlichen Lyzen auch an den diesen gleichzustellenden Privatschulen durchzuführen seien.

#### Russisch-rumänischer Grenzzwischenfall.

Lemberg, 28. Dezember  
Nach Blättermeldungen versuchten Kommunisten an der russisch-rumänischen Grenze bei Tyglum den Dienst zu überschreiten, um Explosivstoffe für die rumänischen Kommunisten herüberzubringen. Sie wurden aber von Grenzwächtern überrascht und nach kurzem Feuergefecht zurückgeschlagen.

#### Litauens Kampf gegen den Kommunismus.

Warschau, 28. Dezember  
Die politische Polizei in Kowno überlieferte 6 Kommunisten die der Terrorgruppe der verbotenen Kommunistenpartei angehörten, dem Feldgericht. Dieses verurteilte sie zum Tode. Das Urteil wurde sofort vollstreckt.

#### Stresmann bleibt in der Nähe von Berlin.

Berlin, 27. Dez. (A.A.)  
Angesichts der Ministerkrise wird Stresmann in der Nähe von Berlin bleiben, wo er in einem Sanatorium eine Kur durchzumachen beabsichtigt.

#### Amerika nach Genf geladen.

Genf, 27. Dez. (A.A.)  
Der Völkerbund hat die Vereinigten Staaten offiziell eingeladen, an der Wirtschaftskonferenz am 4. Mai teilzunehmen.

### Leutnant Rouzier im Lichte der Wahrheit.

#### Eine Denkschrift der deutschen Verteidigung.

Der Rouzier-Prozess ist beendet. Angesichts des offenkundigen Entgegenkommens der französischen politischen Behörden, das wohlhabend vom Geben des Besatzungs-Militärs abhingt, darf man hoffen, dass auch Deutschlands weitere berechtigten Wünsche Gehör finden werden. Um die ganze Ungeheuerlichkeit des französischen kriegsgerichtlichen Urteils zu erkennen, genügt es von nachstehendem Auszug aus einer Sachdarstellung Kenntnis zu nehmen, die von der deutschen Verteidigung auf Grund des gesamten Aktenmaterials verfasst worden ist.  
Vor dem Landauer französischen Kriegsgericht wurde kürzlich das Fehlurteil im Rouzier-Prozess wegen der bekannten blutigen Vorfälle von Germersheim gesprochen. Die deutsche Verteidigung hatte hierzu um den Darstellungen zu können, eine umfangreiche Denkschrift verfasst und dem Gericht überreicht. Die Denkschrift gibt den Tatbestand wieder, wie er sich nach Ansicht der Verteidigung aus den deutschen und französischen Akten ergibt. Die mit zahlreichen Abbildungen der verschiedenen Tatstellen der Nacht vom 26. auf den 27. September und einem Stadtplan Germersheim ausgestattete Darstellung der deutschen Verteidigung ist ein Gegenstück zu den eingangs der Verhandlung verlesenen Rapports des französischen Untersuchungsrichters. Wenn man diese Denkschrift liest, ist man erschüttert über die Frivolität, mit der Rouzier diese Zwischenfälle herbeigeführt hat.  
Die Denkschrift stellt an die Spitze ihrer Darlegungen zunächst ein allgemeines Argument: Die kleine Stadt Germersheim, eine frühere Festung, hat 3.200 Einwohner einschliesslich Frauen und Kinder und eine Garnison von ungefähr 2.500 Mann. Es ist also ganz natürlich, dass von Zeit zu Zeit zwischen den jungen Burschen der Stadt und den Soldaten gewisse Streitigkeiten vorkommen, Streitigkeiten, die keinen bösartigen Charakter hatten und von niemandem tragisch genommen wurden. Von diesen Streitigkeiten hat man vor dem 3. Juli 1926, dem Tage des Kriegerfestes, selten gesprochen, weil man ihnen entweder keine Bedeutung beimass, oder weil die Soldaten die Schuld, oder jedenfalls einen Teil der Schuld, trugen. Erst vom Tage des Kriegerfestes ab haben diese Streitigkeiten einen bösartigen feindseligen und politischen Charakter angenommen, und die allgemeine Meinung geht dahin, dass diese wiederholten Zwischenfälle hauptsächlich einem jungen Reserveoffizier zuzuschreiben sind: Pierre Rouzier, Student der Chemie, geb. zu Bourges, den 20.8.1902. Die grosse Anzahl dieser Zwischenfälle, in die jedesmal Rouzier verwickelt ist, Zwischenfälle, die sich immer wieder gleichen, die immer denselben Charakter haben und immer unter ähnlichen Umständen erfolgt sind, rechtfertigen die Schlussfolgerung, dass es sich hierbei um ein System handelt, und dass Rouzier eine besondere Geistesverfassung hat, die man kennen muss, um das tragische Ende dieser Kette von Zwischenfällen, die blutigen Ereignisse der Nacht vom 26. auf den 27.9.26 genau beurteilen zu können.  
Rouzier ist, wie weiter ausgeführt ist, nach Ansicht der Germersheimer Bevölkerung einer der Hauptanstifter der hekligen Vorfälle, welche beim Kriegerfest vom 3. bis 5. Juli sich ereignet haben. Sein Name ist der einzige, der schon bei dieser Gelegenheit in den Akten der deutschen Untersuchung als einer der Organisatoren der Störungen des Festes genannt wird. Er hatte zunächst nach seinem eigenen Geständnis einen sehr unangenehmen Streit mit seinem Logiwirt, dem Hotelbesitzer Göggen, wegen einiger (von ihm herabgerissener bayerischer) Fächerchen, ein Vorfall, der selbst Gegenstand einer Klage bei der Kommandantur ist. Am 5. Juli durchquerte er den Festplatz, indem er alle Welt belästigt und zwingt die Leitung des Festes, die Festlichkeiten vorzeitig abzubrechen. Auch das ist durch Zeugen und sein eigenes Geständnis bewiesen.  
Die Denkschrift führt zur Kennzeichnung

Deutscher Erfolg bei den ungarischen Wahlen.

Berlin, 18. Dezember. Graf Bethlen kann mit dem Ausgang der Wahlen in Ungarn zufrieden sein. Die grosse Majorität, die die alte Regierung schon im alten Parlament besessen hatte, ist jetzt für die Opposition eine überwältigende geworden. Von den 245 Parlamentssitzen erhält die 'Einheitspartei' des Grafen Bethlen und die mit ihr verbundene 'Christlich nationale Wirtschaftspartei' über 200 Sitze, den Rest die Opposition mit ihren heterogenen Elementen, den Legitimisten, den Rassechützern, den Demokraten und den Sozialdemokraten. Gewiss verdankt Graf Bethlen in erster Linie diesen Sieg dem öffentlichen Wahlgesetz auf dem Lande; immerhin hat auch die geheime Abstimmung in den Städten im Vergleich zu den letzten Wahlen Fortschritte für die Regierung gezeigt und namentlich den Sozialdemokraten Verluste gebracht. Auch das Deutschum in Ungarn darf sich über den Ausgang der Wahlen freuen. Seine Führer sind siegreich aus dem Wahlkampf hervorgegangen, in erster Linie sein unerschütterlicher Vorkämpfer, der ehemalige Nationalitätenminister Jakob Bleyer, ferner der frühere Aussenminister Gustav Gratz, jetziger Vorsitzender des ungarländischen Volksbildungsvereins, beide in der 'Schwäbischen Türkei' in West-Ungarn wurden die gleichfalls durchaus volksbewusst Deutschen, Professor Neuberger und Bürgermeister Wachtler, gewählt. Die tschechoslowakische 'Narodni Listi' hat also unrecht, wenn sie behauptet, dass, wie bei den letzten Wahlen, auch diesmal ungarische Wahlmanipulationen es vermocht hätten, dass kein bewusster Vertreter des Deutschums in das neue ungarische Parlament eingezogen sei. Allerdings ist es Tatsache, dass nur in der 'Schwäbischen Türkei' und in West-Ungarn deutsche Kandidaten aufgetreten sind, dass aber in der dicht von Deutschen besiedelten ländlichen Umgebung der Hauptstadt, in den Ofner Bergen, nach den wenig erfreulichen Erfahrungen der letzten Wahlen auch diesmal kein deutscher Kandidat dort kandidieren konnte. Es ist indes zu hoffen, dass die auch jetzt wieder bei den Wahlen bewährte Loyalität der deutschen Bevölkerung, die in zahlreichen Bezirken für den Sieg der Regierungskandidaten den Ausschlag gegeben hat, die massgebenden Kreise davon überzeugen wird, dass es nur recht und billig ist, wenn das Deutschum in allen deutschbesiedelten Gegenden Vertreter ihres eigenen Volkstums in das Parlament entsendet. Die Vorarbeit hierfür zu leisten wird den jetzigen deutschen Abgeordneten, die der Regierung angehören, zufallen. Sie haben bei ihrer kommenden parlamentarischen Tätigkeit den Vorteil für sich, dass ihre Forderungen völlig auf dem Programm des Grafen Bethlen, mit dem sie persönlich auf bestem Fusse stehen, fassen, dass sie keinen anderen Wunsch haben, als dass das Gesetzmass für das Deutschum in Ungarn schneller als sonst in Kraft tritt. Und für seine Stammesgenossen in den abgetrennten Gebieten kulturelle Freiheiten zu erringen, muss Ungarn in seinem eigenen Lande selbst das beste Beispiel geben. Es sollte ihm wahrscheinlich nicht schwer werden, der loyalen und selbst so patriotisch fühlenden deutschen Bevölkerung die Entfaltung seiner Kultur zu gönnen.

Staatswirtschaftliche Notizen.

Erhöhte Passivität der österreichischen Handelsbilanz.

Aus Wien schreibt unser Sonder-Korrespondent: Das Passivum der österreichischen Handelsbilanz hat sich laut Mitteilung des Bundesministeriums für Handel und Verkehr (Handelsstatistischer Dienst) — nach der im Monat Juli verzeichneten vorübergehenden Abnahme im Monat August infolge der verastakten Einfuhr wieder stark erhöht. Die Einfuhr erreichte nämlich einen Wert von 255,5 Millionen Schilling gegen 208 Millionen Schilling im Juli. Der nur um wenig erhöhte Wert der Ausfuhr betrug 137 Millionen Schilling (gegen 134,6). Es ergab sich somit im August ein Einfuhrüberschuss von 118,5 Millionen Schilling im Durchschnitt des ersten Halbjahres. In den ersten 8 Monaten des laufenden Jahres betrug der Wert der Wareneinfuhr 1788 Millionen Schilling, der Wert der Ausfuhr 1092 Millionen Schilling, das Bilanzpassivum demnach 696 Millionen Schilling. An der starken Einfuhrzunahme im Monat August hat zunächst der Edelmetallverkehr mit rund 23 Millionen Schilling Anteil, da in diesem Monat grobere Bezüge an Gold- und Silberbarren aus dem Auslande erfolgten. Die Steigerung bei den anderen Hauptgruppen kommt wohl mehr dadurch zur Geltung, dass der Juli merklich niedere Einfuhrziffern aufwies als die entsprechenden Monate des ersten Halbjahres. Verglichen, zeigt der August weniger auffällige Verschiebungen.

Der deutsche Aussenhandel im November.

Die deutsche Aussenhandelsbilanz im November 1926 weist ein Gesamteinfuhrergebnis von 1.071.049.000 Reichsmark und ein Gesamtausfuhrergebnis von 878.202.000 Reichsmark auf. Die Gesamtpassivität der deutschen Aussenhandelsbilanz beträgt also für den angegebenen Monat 193 Millionen Reichsmark. Dies bedeutet gegenüber dem Vormonat eine Verminderung der Passivität um 72 Millionen Reichsmark. Im reinen Warenverkehr betrug die Gesamteinfuhr des letzten Monats 999.736.000 Reichsmark, die Ausfuhr 876.306.000 Reichsmark. Der Einfuhrüberschuss im reinen Warenverkehr stellte sich somit auf 123 Millionen Reichsmark und zeigte gegenüber dem Vormonat ein Anwachsen um 13 Millionen Reichsmark. Die reine Wareneinfuhr hat gegenüber dem Vormonat um neun Millionen Reichsmark zugenommen, wovon vier Millionen die erhöhte Einfuhr von Lebensmitteln entfallen.

Triest und Hamburg.

Am 10. Februar wird in Wien abermals eine Konferenz von Vertretern der deutschen, jugoslawischen, tschechoslowakischen, österreichischen und italienischen Staatsbahnen stattfinden, um ein endgültiges Abkommen zur Beseitigung der Tarifunterbietungen zwischen den Häfen von Triest und Hamburg herbeizuführen, nachdem die vor einigen Tagen getroffenen Vereinbarungen die Konkurrenz der beiden Häfen nicht zu beseitigen vermochten.

Zusammenstoss auf hoher See

London, 26. Dez. (A. A.) Am 25. Dezember stiess auf der Höhe von Fortland der englische Dampfer 'Burutu' mit dem französischen Segelschiff 'Eugen Schneider' zusammen. 24 Mann der Besatzung dürften ertrunken sein. Bis jetzt konnten nur vier Personen gerettet werden.

Flugzeugzusammenstoss.

Washington, 24. Dezember. Bei Rantoul in Indiana stiessen im 500 m Höhe zwei Militärflugzeuge zusammen und stürzten ab. Alle vier Insassen waren sofort tot.

Neueste Zählung der K. P. des Sowjetbundes.

Moskau, 12. Dezember. Nach dem am 1. Oktober d. J. abgeschlossenen Zählungen beträgt die Gesamtzahl der Angehörigen der Kommunistischen Partei des Sowjetbundes nur 1.096.856 Personen. Davon waren 684.827 vollberechtigte Mitglieder der Partei, die übrigen sogen. Kandidaten. Die Zahl der weiblichen Parteimitglieder beträgt 143.968.

203 deutschsprachige Zeitungen und Zeitschriften in den Vereinigten Staaten

D. A. I. Aus einer Zusammenstellung der 'Associated Press' entnehmen wir, dass im Jahre 1926 in den Vereinigten Staaten 1160 Blätter in einer nicht-englischen Sprache erschienen, und zwar steht die in deutscher Sprache veröffentlichte Presse noch immer an der Spitze mit 203; an zweiter Stelle stehen die italienischen Blätter mit 151. Im Jahre 1917 betrug die Zahl der fremdsprachlichen Blätter 1323.

Unterstützt unsere Bestrebungen und kauft vorzugsweise bei Firmen, die bei uns inserieren.

MAXIM - Freitag, den 31. Dezember - Grosse Sylvesterfeier - Grossartige Ausschmückung - Kottillons Ueberraschungen - 'Black Bottom', Pariser Revue, Gala-Essen. Bestellen Sie sich im Voraus Ihren Tisch.

Um den Kaiser Wilhelmbrunnen.

Bekanntlich werden die Engländer unter Leitung des Direktors des britischen Museums Sir Frederik Kenyon auf dem Altmedan Grabungen veranstalten, die schon im Frühjahr beginnen sollen. Es hatte verlautet, dass die Engländer zum Zwecke der Grabungen die Abtragung des Kaiser-Wilhelmsbrunnens für notwendig befunden und dafür um Erlaubnis gebeten hätten. Wie aber der Direktor der Museen Halki Bei einem Korrespondenten der Milijet erklärt hat, sei weder die Erlaubnis zur Abtragung des Kaiser-Wilhelmsbrunnens erteilt, noch überhaupt ein derartiges Ansuchen gestellt worden.

Ausweise für Dienstboten.

Angora, 27. Dez. Die Angoraer Polizeidirektion hat beschlossen, die in den Privathäusern angestellten Dienstboten mit besonderen Ausweisen zu versehen, um bei Diebstählen und ähnlichen Verfällen leicht den Täter fassen zu können. Die Dienstboten sind verpflichtet, sich zwecks Entgegennahme dieser Identitätsausweise bei der Polizeibehörde zu melden. Es wäre zu begrüssen, wenn dieser dankenswerte Beschluss seitens anderer Polizeidirektionen Nachahmung fände.

Kinoverbot für Kinder.

Angora, 26. Dez. Der Ausschuss für Inneres hat den Gesetzentwurf, wonach der Jugend unter 18 Jahren im allgemeinen der Kinobesuch verboten wird, gebilligt und ihn an den Justizausschuss verwiesen.

Berliner Geruechte.

Berlin, 27. Dez. Die Sozialisten setzen sich nach Mitteilung politischer Kreise für eine vorzeitige Einberufung des Reichstages ein. Diese Wünsche der Sozialisten scheinen aus der Ueberzeugung geboren, dass die Umgehung des Reichspräsidenten, die angeblich national eingestellt ist, die Zwischenszeit dazu benutzen wird, um auf den Reichspräsidenten zu gunsten einer 'kleinen Rechtekoalition' einzuwirken, an der sich die Deutschnationalen, die Volkspartei, die Wirtschaftspartei und die Bayerische Volkspartei beteiligen werden. Diese Koalition könnte auf eine wohlwollende Neutralität der Volkischen rechnen. Der ganze Plan soll von dem Führer der Deutschnationalen, Grafen Westarp, ausgedacht sein. Die Sozialisten beabsichtigen wegen der Befürchtung einer Einflussnahme ungesetzlicher Ratgeber auf den Präsidenten ihn zur baldigen Einberufung des Reichstages durch den Reichstagspräsidenten aufzufordern. In sozialistischen Kreisen befürchtet man auch, dass der Reichspräsident diesen Ratgebern ein Ohr leibe für die Errichtung einer Diktatur auf Grund des Paragraphen 48 der Deutschen Verfassung.

Die 'Beschränkung' der Seerüstungen.

London, 26. Dez. (A. A.)

Die öffentliche Meinung beschäftigt sich sehr mit den Seerüstungen der Vereinigten Staaten. Die Mehrzahl der in London erscheinenden Wochenchriften äussert ihr Erstaunen über die Haltung des Präsidenten Coolidge in dieser Frage. Die 'Saturday Review' schreibt: 'Der Bau der neuen amerikanischen Kreuzer ist kein Beweis für die Höhe der in diesem Lande herrschenden Gesinnung.'

Das Amerika auf der einen Seite die Einschränkung der englischen Seerüstung propagiert und auf der anderen Seite seine eigenen Marinestärkkräfte verstärkt, ist ein sehr merkwürdiger Zustand, der auch auf dem Gebiete der Seerüstungen nur den Beginn einer neuen Wettrenns zeitigen kann.' Der Wochenchrift 'Outlook' schreibt: 'Der amerikanische Imperialismus bedroht unsere Besitzungen in den Antillen. Wir müssen im Stillen die Augen offen halten.'

Radek wieder losgelassen.

Riga, 20. Dez.

In der Reihe der empörten Sowjetetrachtungen über die 'Enthüllungen' des 'Manchester Guardian' über deutsch-russische Waffenverbindungen nehmen die Ausführungen Radeks den zweifellos interessantesten Platz ein, der nach langem Schweigen wieder zu Wort gelangt worden ist und folgende lebenswichtigen Worte für die Rechte und die Linke in Deutschland findet.

Zunächst befasst er sich mit Mahraun, dem er vorwirft, die französischen Wirtschaftsinteressen der deutschen Stahlindustrie zu verteidigen und führt dann fort: 'Es erübrige sich zu sagen, dass die 'Enthüllungen' über russische Waffentransporte nach Deutschland einfache Lügen seien, aber sie seien der deutschen Sozialdemokratie dazu erforderlich, um die vaterlandstreuen deutschen Offiziere aus der Reichswehr zu verdrängen, und um die Reichswehr für ihren Kampf gegen die kommunistische Arbeiterschaft zu verwenden. Frankreich brauche keine Militärkontrolle in Deutschland mehr, die Sozialdemokraten sorgten schon selbst genügend für Landesverrat. Auch Chamberlain helfen sie.'

Die dritte Kugel.

von Leo Perutz

(70. Forts.)

Mit einem Male aber fuhr er auf. Von der Nachhut her, wo der Sandoval kämpfte, hörte er seinen Namen rufen. Ueber den Damm kam einer in voller Rüstung gelaufen, den blossen Degen in der Hand, der schrie schon von weitem nach dem Cortez, erkannte ihn bei dem Lichte der Fackeln, blieb stehen und meldete keuchend, der Sandoval begrehe rasche Hilfe, denn er könne den Indios nicht länger mehr standhalten, die Hälfte, von seinen Leuten sei gefallen und er, der Sandoval selbst, schwer am Kopf verwundet.

Da hatte der Cortez nicht länger mehr Zeit, traurig und bekümmert zu sein. Er wollte dem Sandoval rasch Hilfe bringen und rief laut nach dem Diaz und dem Tapia, aber die lagen beide tot. Er hielt einen Trupp fliehender Armbrustschützen auf, die rasend vor Angst sich über die Brücke drängten, doch die achteten seiner nicht, sondern liefen weiter. Da erkannte er inmitten der Fliehenden seinen Hauptmann de Neyra und ergiff ihn am Arm. Der de Neyra blieb stehen und starrte den Cortez an, totenblass und ganz verstört.

'Herr de Neyra!' rief der Cortez zornig. 'Fahrt nicht vor Furcht aus Euren Hosen! Kommt mit zurück auf die Schanze, wir müssen noch etliche Stöße austellen.'

Aber der de Neyra riss sich los und machte sich so eilig davon, als wollte er zeigen, dass er im Laufen der Alterfugigkeit sei. Und indem der Cortez umherlickte und sich keinen Rat wusste, wie er der Flucht Einhalt zu tun vermöchte, kam ihm plötzlich ein Gedanke, und er warf sich dem fliehenden Haufen in den Weg und schrie: 'Zurück! Zurück! Die Indios haben unser Gold erbeutet!' Einer von diesen Leuten, ein furchtloser und wegvogener Mann, namens Francisco Montjoraz, blieb wirklich stehen, und der Cortez rief ihm zu: 'Das Gott erbarm! Die Indios sind über das Gepäck geraten und haben das Gold erbeutet!' 'Das Gott erbarm!' schrie der Montjoraz erschrocken, da blieb ein zweiter und ein dritter stehen und wiederum

einer und noch zweie und alle blickten den Cortez an, der aber rief:

'Wir müssen's uns wiederholen, ein Scheiss, wer das Gold den Indios lässt!' und wirklich, sieben Kerle oder acht liefen ihm nach und brüllten:

'Wir müssen das Gold wiederhaben!' und der Cortez lief mit ihnen auf die Schanze zu und dem Sandoval zu Hilfe, aber da wollte es das Unglück, dass just in diesem Augenblick der Pedro Alvarado in seinem Boot gefahren kam. Und die ganze Fahrt hindurch hatte der Alvarado an nichts andres gedacht, als an eben diesen Augenblick, wo er mit dem Gold käme. Und sogleich sprang er ans Land und jauchzte:

'Hieher! Hieher, ich hab' das Gold.' Und er hob ein Bündel in die Höhe und warf es auf die Erde, dass man das Gold weithin klingen und klirren hörte, und sogleich blieben die Kerle stehen und machten sich über das Boot her und hoben jubelnd das gerettete Gold empor in Truhen, Kisten und Bündeln, und als der Cortez sich umwandte, sah er, dass seine List vergeblich war und dass er allein dem Sandoval zu Hilfe eilte und keiner war mehr hinter ihm.

Da kamen auch schon die Leute des Sandoval schreiend über den Damm gelaufen, denn der Sandoval war gefallen, und die Indios hatten die Schanze gewonnen.

'Geschwind!' befahl der Alvarado. 'Das Gold auf die Schultern geladen und hinweggeführt! Und zum Cortez gewendet rief er: 'Gold genug, ein Kaisertum oder drei zu kaufen, ich hab' mein Leben daran gewagt.'

Aber der Cortez, der in grosser Sorge war, dass nun die Indios die Brücke erreichen und in Besitz nehmen könnten, fuhr ihn zornig an: 'Der Teufel hat Euch das geheissen, der mag Euch's danken.'

rief der Cortez mit lauter Stimme. 'Herunter mit dem Gold, hab'ig gesagt!'

'Höllenzotzmarter!' fluchte der Alvarado. 'Herr Cortez, wollt Ihr, dass ich das Gold allein auf meinem Rücken hinwegschleppen soll?'

Da war dem Cortez mit einem Male ein Gedanke gekommen, wie er die Indios in der Verfolgung aufhalten und genug Zeit zu gewinnen vermöchte, um die Brücke abzutragen. Wenn er nämlich das viele Gold allenthalben über den Damm verstreuen könnt, dann würden, meinte er, die Indios sich alle auf das Gold werfen und viel Zeit mit dem Aufsammlen verbringen. Und so wie ihm dieser Gedanke kam, so ergriff er auch schon eines von den Bündeln, hob es und schwenkte es, dass das Gold nach allen Seiten hin über den Damm rollte, und dazu schrie er:

'Das Gold bleibt hier!' Der Alvarado schrie auf und starrte den Cortez totenblich und voll Entsetzen an, aber der Cortez hatte jetzt eine Truhe ergriffen und leerte sie aus, dass die goldenen Ringe über den ganzen Damm hin hüpfen und tanzten, und mit dem Fuss stiess er eine Tonne um, aus der sogleich goldene und silberne Schüsseln klirrend ins Wasser liefen.

Der Alvarado begann zu taumeln und fuhr sich mit den Händen an die Schläfen, doch der Cortez hatte schon wieder eine andere Truhe in den Händen und streute aus, was sie enthielt, und die goldenen Heiligenfiguren rollten in den Sand.

Das vermochte der Alvarado nicht länger anzusehen. Er sprang empor und auf den Cortez zu, voll diesem grausamen Treiben Einhalt tun, denn er vermehrte nicht anders, als das der Cortez durch das grosse Unglück dieser Nacht mit einem Male rasend und tollwütig geworden sei.

Aber der Cortez liess sogleich die Truhe zur Erde fallen, zog sein Schwert und drang auf den Alvarado ein.

Da verlor der Alvarado seinen Mut, hob entsetzt die Hände, duckte sich und wich zurück. Wie vor einem Tollwütigen verbarg er sich vor dem Cortez hinter einer leeren Truhe.

Von dort spähte er hervor, was der Cortez in seiner Tollheit weiter beginnen wollte. Und mit Grauen und voll Jammer sah er, wie der Cortez ein Bündel nach dem andern leerte und keines vergass, bis alle Kostbarkeiten verstreut und verloren waren. (Fortsetzung folgt).

\* Feuilleton \*

Spiel und Leben.

Von Maria Gerber.

Die Streiterei, ob die Kunst das Leben nachahmt oder das Leben die Kunst, entschied Orly dabin: 'Weder das Leben ahmt die Kunst nach, noch die Kunst das Leben. Jedes ist eine eigene Welt für sich und sie haben miteinander nichts gemein. Ich werde Ihnen einen Fall erzählen, dessen Augenzeuge ich war und aus dem Sie ersehen werden, dass ich recht habe...'

Das Publikum der Generalprobe war entzückt. Die Kritiker waren alle einer Meinung. Ein ausgezeichnetes Stück, ein ausgezeichnetes Zusammenspiel. Die Szene, wo der von Eifersucht gequälte Gatte in einem Moment der Sinnverwirrung seine Frau erwürgt, ergriß durch die meisterhafte Zeichnung der Leidenschaft auch mich selbst derart, dass ich während der Pause sogar meine Zigarre vergass, was bei mir sehr viel heissen will. An Stelle des Rauchzimmers suchte ich die Garderobe auf, um Tass zu gratulieren, aber sein Garderobier verstellte mir wie ein Cherub den Weg.

'Verzeihung... ich kann Sie nicht hineinlassen...' Mit einigen kurzen Worten erklärte er mir, dass die Nerven des Künstlers vom Spiel derart angegriffen seien und er derart erschöpft und müde sei, dass er niemand empfangen könne. Mit der jeder Kunst zukommenden Ehrerbietung verneigte ich mich vor dem Argument und übergab dem um seinen Herr besorgten Garderobier bloss meine Visitenkarte. Dann ging ich die Treppe hinunter. Als ich an der Damengarderobe vorbeikam, bemerkte ich am Ende des Korridors Frau Tass. Sie war frisch und munter wie immer, in ihren Bewegungen mit jener unbewussten Kolloterie, die ihr Spiel so individuell machte. An ihr war wahrlich keine Spur einer Aufregung zu sehen. Sie winkte mir lachend mit der Hand. Ich eilte ihr entgegen. 'Gefattete Sie, gnädige Frau, dass ich, abweichend von der obligaten Regel

der Höflichkeit, in erster Reihe Ihrem Herrn Gemahl gratuliere. So originell, so aus dem Innern kommend, so aufrichtig war er noch nie.'

Auf den Lippen der Frau erstarrte das Lächeln. 'Aufrichtig? Wie verstehen Sie das?' 'Bloss vom künstlerischen Standpunkt aus, meine Gnädige...'

Ich übte, dass ich einen Bock geschossen hatte. Ich hätte doch wissen müssen, zwischerten es doch die Spatzen auf dem Dach, dass das Verhältnis zwischen Frau Tass und ihrem Mann in letzter Zeit sehr gespannt ist: soweit man die Tratschereien glauben konnte, sollen sie sogar in Scheidung begriffen sein. Ich bemühte mich, den Fehler gutzumachen.

'Aber auch Ihr Spiel blieb nicht hinter dem Ihres Mannes zurück. Sie waren eine würdige Partnerin. Ich werde es schreiben...'

Ich küsste ihr die Hand und eilte hinunter ins Konversationszimmer. Man lautete gerade zum dritten Akt. Alles eilte hinein. Ich blieb allein mit Radvanyi, dem Autor. Er sah mich an. Aus seinem Blick sprach Schrecken.

Sie sind auf den dritten Akt neugierig? Ich zündete mir eine Zigarre an. 'Ich sehe mir prinzipiell nie den dritten Akt an. Das beeinflusst die Kritik. Das Schicksal eines Stückes entscheidet sich immer am Ende des zweiten Aktes. Und diesen lasse ich mir als Nachgeschmack...'

'Hat es Ihnen gefallen?' 'Sie werden mit meiner Kritik zufrieden sein. Ich hoffe, Sie werden aber, ohne Ihr dichterisches Feingefühl zu verletzen, anerkennen, dass Tass ausgezeichnet war? Radvanyi erlebte. 'Er hat seine Rolle miterlebt. Das ist das ganze.' 'Ja... er hat sie miterlebt...'

Fieber, sein Herz, seine Tränen, und dann ist das Ganze hier kein Theaterstück, es ist das pulsierende Blut, die fiebernden Nerven, das verdrückte Gehirn, das Leben selbst. Und ich dachte an Tass, an die grosse Szene am Ende des zweiten Aktes...'

Ich warf die Zigarre fort. 'Ein gefährliches Spiel.' Der Tag der Premiere kam. Das Publikum nahm den ersten Akt mit ziemlichem Wohlgefallen auf. Ich selbst sass in einer Loge und wartete auf den zweiten Akt. Die Kritik halte ich schon in der Tasche. Noch sie hatte von mir ein Schauspielers derartiger lobende Attribute bekommen wie Tass, und ich hätte es gern gesehen, wenn das Premierenpublikum den Erfolg mit unerwartendem Applaus bezeugt hätte.

Der Vorhang ging in die Höhe, und der zweite Akt begann. Ich begann unruhig zu werden. Als wäre Tass irgendwas aus seiner Rolle gefallen. Er war farblos, müde und langweilig. 'Was ist das?' Die Adern auf meiner Stirn schwellen an. Ich ärgerte mich. Nun kann ich die ganze Kritik nochmals schreiben. Dieser Tass ist doch ein ganz gewöhnlicher, schlechter Schauspieler. Er verdröh nämlich die grosse Szene, und als er die Frau erwürgte, geschah das so abstoßend, so grotesk, dass durch das Publikum ein Gemurmel der Unzufriedenheit lief. Den Misserfolg krönte aber der brutale Aufchrei der Frau. So geschmacklos ist noch niemand auf der Bühne gestorben.

Das Stück wurde einfach ausgepfiffen. Sie ahnen sicherlich, welche Tragödie das schlechte Spiel der Tass verdeckte? Er hatte seine Frau ermordet. Auf der Bühne vor den Augen des Publikums hat er sie erwürgt. Nicht seine Rolle spielte er, seine eigene Leidenschaft peitschte sein Blut, diese gab ihm die Worte in den Mund, diese trieb ihn zu der verhängnisvollen Tat.

Bei der Generalprobe war er noch Schauspieler, Alle applaudierten ihm. Jetzt war er Mensch. Ein blutender, gequälter, wirklicher Mensch. Und er fiel durch.

Orly klopfte die Asche von seiner Zigarre. Unwillig sprach er: 'In der Kunst sieht nur unsere Phantasie das Leben. Der Kitch, den wir aufspießen, ja, meine Herren, das ist das wirkliche Leben.'

Deutsche evang. Kirche

Pera, Ainal-Tschesche, Emin Dschami Sokak 42. Freitag, 31. Dezember 5 Uhr nachm.: Jahresschluss-Feier, anschl. Beichte und heil. Abendmahl. Sonnabend, 1. Januar 1927, 1/2 11 Uhr: Neujahrsgottesdienst.



Deutsche Levante-Linie

HAMBURG Regelmässiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück. In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer: » Aghala im Hafen » Halmon erwartet gegen den 7. Januar » Stettin » » 10. » » Vaterland » » 13. » » Eldienst Hamburg-Konstantinopel

Nächste Abfahrten nach Burgas, Varna, Konstanza, Galatz und Braila: » Aghala im Hafen » Halmon erwartet gegen den 7.-10. Januar » Stettin » » 10.-13. »

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam. Spezialdienst nach DANZIG: » Georgia im Hafen » Andros ladet zwischen den 4.-5. Januar » Aghala » » 9.-10. » » Eldienst Konstantinopel-Hamburg

Annahme von Gütern auf direkte Durchfracht-Konossemente nach Berlin, Dresden, sämtlichen Rheinseeflächen, sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseeflächen. Direkte Konossemente nach den Häfen von Nordamerika (New York, Boston, San Francisco etc.) Kuba, Mexiko (Veracruz, Tampico, etc.) Südamerika (Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Ayres, Valparaiso).

Fernost (Ceylon, Shanghai, Singapore, Yokohama, Vladivostok). Niederländischindien (Batavia, Sumatra, etc.). Australien (Adelaide, Melbourne, Fremantle).

LLOYD TRIESTINO »s» Adria, Kapit. Winter, Mittwoch 29. Dez. um 10 Uhr nach Constanza und Odessa. »s» Carara, Kapit. Colombis, Sonntag 2. Jan. um 15 Uhr nach Dedegatsch, Cavalla, Saloniki, Volo, Piraeus, Calamata, Brindisi, Venedig, Triest. »s» Abbassa, Kapit. Sirovich, Montag 3. Januar 10 Uhr Saloniki, Triest. Luxus-Eildampferlinie nach Piraeus, Brindisi und Triest (Ueberfahrtdauer Konstantinopel-Piraeus 24 Stunden). »s» Cleopatra, Kapit. Ruier, Donnerstag 30. Dezember punkt 9 Uhr vormittag »LLOYD EXPRESS» Luxus-Eildampferlinie Piraeus Brindisi Triest. Direkte Fahrkarten nach Paris u. London. Um nähere Mitteilungen wolle man sich an die Hauptagentur des Lloyd Triestino, Galata, Mumhane, Telef. Pera 2127 Passagierbüro Pera, Galata-Serail, Telef. Pera 2490, oder das Stambul-Büro, Messadet Han, Telef. Stambul 325, wenden, welche alle sonntags geöffnet sind.

LLOYD TRIESTINO

SEIR-I-SEPAIN Trapezunt-Linie. Zweiter Postdienst. Kara-Deniz verlässt die Kais von Galata Donnerstag, den 30. Dez. um 13 Uhr und fährt direkt nach Zonguldak, Inebolu, Sinope, Samsun, Unis, Fatsa, Ordu, Kerassunde, Trapezunt und Rize. Auf der Rückfahrt berührt er Sürmene, Trapezunt, Guerelly, Kerassunde, Ordu, Samsun, Sinope und Ine-Bolu. Von 15 Uhr ab nimmt das Schiff am Abfahrtstag kein Gepäck mehr an. Direkte Linie nach Smyrna. Dampfer Güi Dschemal Freitag den 31. Dezember um 13 Uhr und trifft am Sonnabend in Smyrna ein. Der Dampfer wird Smyrna am Sonntag 13 Uhr verlassen und im Laufe des Montag in Konstantinopel ankommen. Ausgezeichnete Jazzmusik an Bord. Erhebliche Preisermässigung der Rückfahrkarten einschliesslich Beköstigung werden. Ab Abfahrtstag minnt das Schiff kein Gepäck mehr an. Man wende sich wegen Mitreise und Aufgabe der Waren an die Generalagentur am Brückenköp von Karaköj, Telef. Pera 2362 oder an die Filiale der Agentur in Bagtsche Kapu. Telef. Stambul 2470.

FOSCOLO, MANGO & Co. Ltd.

Kgl. Niederländische Dampfschiffahrtsgesellschaft, Amsterdam. Regelmässiger Dienst zwischen Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück. Nächste Abfahrten nach Amsterdam, Rotterdam, Hamburg: » Jason ladet zwischen den 5.-7. Januar » Ulysses » » 12.-15. » Transport von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Danzig, Bremen, Dresden, Kopenhagen, Helsinki, Göteborg, Stockholm, Oslo (Christiana) sowie nach allen Rheinseeflächen mittels eigener Dampfer der Gesellschaft. Direkte Durchfracht Konossemente nach allen Häfen Nord- und Südamerikas, Australien und Indiens mit Umladung in Amsterdam.

Das beste Heilmittel gegen Verdauungsbeschwerden ist der Orientalische Malzextrakt (GLYCEROPHOSPHAT) der Fabrik BOMONTI hergestellt unter Aufsicht des Apothekers Ekrem Bej. Ist in seiner Wirkungsfähigkeit als alle anderen sohalchen aus dem Ausland eingeführten Erzeugnisse. Für Bestellungen wende man sich an die Fabrik Bomonti, Tel. Pera 538 oder an die Drogerhandlung Ekrem Nachib, Tel. Stambul 78

Nächste Abfahrten nach Burgas, Varna, Constanza

D. Ulysses ladet zwischen den 5.-7. Januar » Ganymedes » » 12.-14. » » Saturnus » » 25.-27. » In Konstantinopel erwartete Dampfer D. Ulysses erwartet gegen den 5. Januar. » Ganymedes » » 12. » » Saturnus » » 25. »

Nächste Abfahrten von Amsterdam gegen den 5. und 7. Januar Auskunftei erstellt Foscolo Mango u. Co. Ltd Galata, Techniall Rihim Han, Telef. Pera 2505-6.

DABCOVICH & Co.

Reederei Roebling, Menzell & Co. Hamburg Regelmässiger Verkehr zwischen Hamburg, Antwerpen, Rotterdam dem Schwarzen Meer u. umgekehrt. In Konstantinopel von Hamburg, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer: D. Isar erwartet gegen den 28.-29. Dez.

Nächste Abfahrt nach Burgas, Varna, Konstanza, Galatz und Braila. D. Isar erwartet gegen den 31. Dez.

Rückfahrtsdienst Nächste Abfahrt von Konstantinopel nach Hamburg, Antwerpen, Rotterdam und die baltischen Häfen: D. Oder im Hafen » Isar erwartet gegen den 14. Januar 1926

Seeagentur H. PAJKURIC, Galata Schiffahrts-Gesellschaft Oceania Susak In Konstantinopel von den Häfen des Adriatischen und Aegäischen Meers erwartete Dampfer: D. Diamant erwartet gegen den 30.-31. Dec.

Nächste Abfahrt nach Burgas, Varna. D. Diamant erwartet gegen den 1. Januar

Rückfahrtsdienst: Nächste Abfahrt nach Triest über Piraeus-Kalamata. D. Diamant erwartet gegen den 3.-4. Januar

Alle Auskünfte erstellt Dabovich u. Co., Galata, Mumhane, Eski Lloyd Han 52, Telef. Pera 2372-75.

Türkischer Schiffahrtsdienst

Nächste Abfahrt nach Burgas, Varna. D. Diamant erwartet gegen den 1. Januar

Rückfahrtsdienst: Nächste Abfahrt nach Triest über Piraeus-Kalamata. D. Diamant erwartet gegen den 3.-4. Januar

Alle Auskünfte erstellt Dabovich u. Co., Galata, Mumhane, Eski Lloyd Han 52, Telef. Pera 2372-75.

Tageschronik.

Kampf um das Wasser. Beim Brunnen neben dem Emin Pascha Han im Aja Sofia Viertel kam es gestern zwischen zwei Wasserträgern, die sich zum Brunnen drängten, zu einer Rauferei, während welcher der eine, Dschomal sein Messer zog und den anderen, Achmed, an der Schulter verletzte. Die Polizei intervenierte, verhaftete Dschomal und liess Achmed ins Krankenhaus bringen.

Der tägliche Autounfall. In Emin Oendi wurde gestern Abend eine Griechin namens Marika von einem Auto zu Boden geworfen und verletzt. Sie wurde ins Krankenhaus gebracht. Der Chauffeur wurde verhaftet.

Die Unnachgiebigen. Einer von den wenigen »Unnachgiebigen« die sich noch immer nicht entschliessen wollen, sich entgeltlich zum Huttragen zu bekneben, wurde gestern verhaftet, weil er eine schirmlose Kappe eines sogenannten »Tajku« trug.

Die Rache des Verlassenen. Ein wegen verschiedener Händel oft vorbestrafter Armenier namens Sarkis suchte vorgestern Nacht seine Freundin, die ihn vor zwei Wochen verlassen hatte, in ihrer Wohnung auf und erstach sie nach einem heftigen Wortwechsel. Sarkis wurde verhaftet.

Wegen einer Frau. Zwei Kohlenarbeiter Hassan und Dschewad gerieten vorgestern wegen einer Frau, die beide umwarben, in Streit. Hassan zog schliesslich im Höhepunkt der Erregung sein Messer und steckte es Dschewad in die Brust. Dschewad wurde ins Krankenhaus gebracht, Hassan wurde verhaftet.

Tod beim Bankschalter. Ein 69 jähriger Herr, der gestern nachmittag beim Kassenschalter auf die Auszahlung eines ihm von seinem Sohne überwiesenen Betrages wartete, brach von einem plötzlichen Unwohlsein überfallen, an Ort und Stelle zusammen. Der herbeigeholte Arzt versuchte den Bewusstlosen noch durch eine Injektion zu beleben, vermochte aber das Eintreten des Todes nicht zu verhindern.

Jildis-Kasino. Herr Mario Serra hat dem berühmten Cellisten Nerio Brunelli während seiner kurzen Aufenthaltes in Konstantinopel aufgefodert, noch ein letztes Konzert im Jildis-Kasino zu geben.

Dies wird am Mittwoch den 29. Dez. 26. von 7-5 Uhr im Festsaal des Jildis-Kasinos stattfinden. Der Eintritt ist frei. Programm: Veracini, Largo, Boccherini, Allegro, Debussy, Träumerei, Hopper, Tarandella, »Lalo«, Russisches Lied, Kreisler, Liebesleid, Dunkler, Brunelli, Frlause, Fischer, Czardas.

Freitag den 31. Dezember am Sylvesterabend, Grosser Tanz, Gala- und Sylvesterbesucher, Kotillon, Geschenke, Ueberraschungen. Zwei Orchester. Bestellen Sie sich im voraus Ihren Tisch. Jeden Freitag und Sonntag Fife-o'clock mit Tanz.

Die Stadtpräfektur hat beschlossen, die Stadtmauern zwischen Jedikule und S. Maria, die von Einsturzgefahr bedroht sind, restaurieren zu lassen.

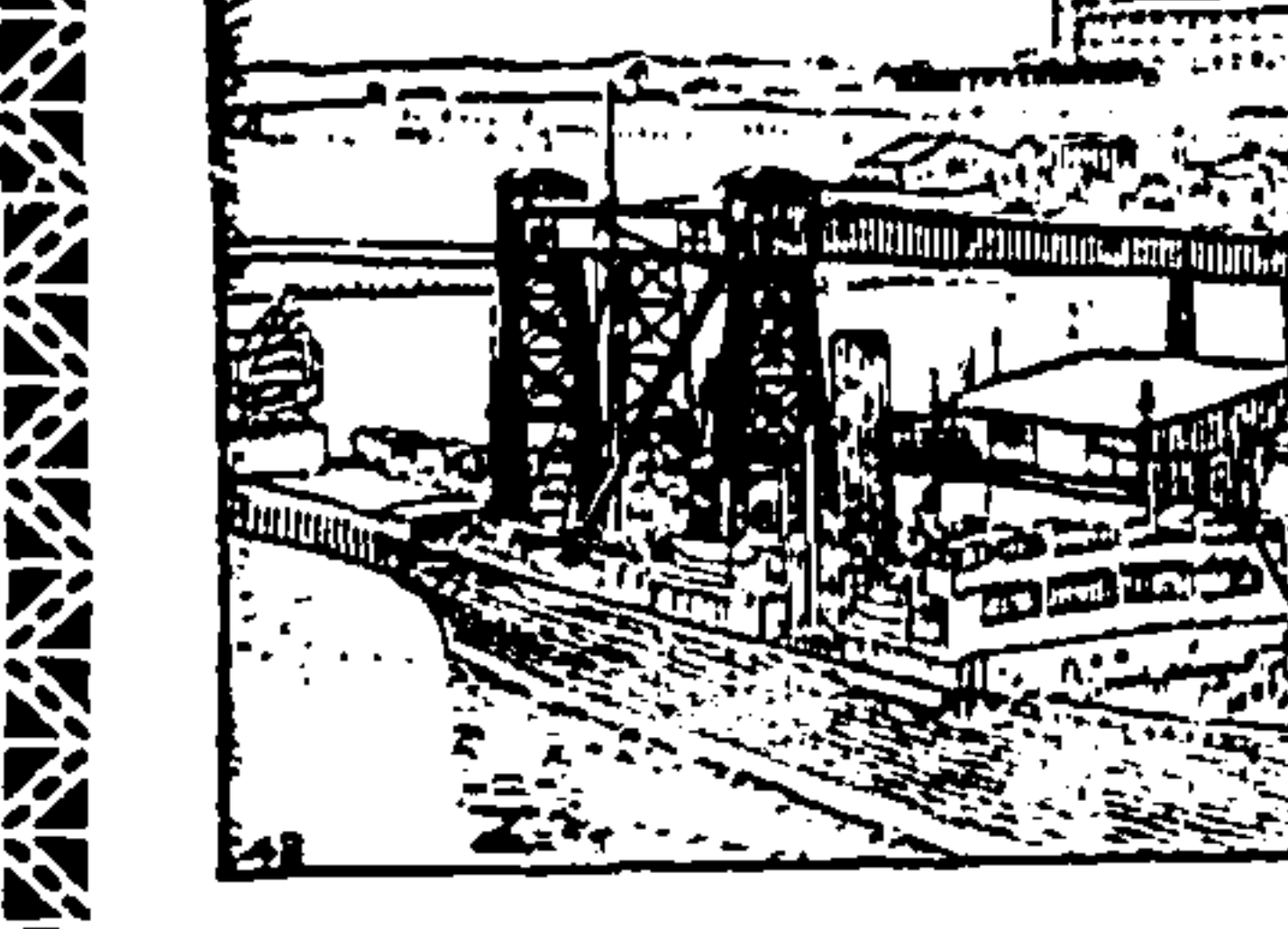
Der Ball zu Gunsten der Kinderfürsorge wird am Donnerstag, den 6. Januar 1927 in der Turquoise stattfinden. Es sind nur noch wenige Eintrittskarten vorhanden. Besorgen Sie sich Ihre Karte im Bureau der Vereinigung oder in der Turquoise.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Stadtpräfektur hat beschlossen, die Stadtmauern zwischen Jedikule und S. Maria, die von Einsturzgefahr bedroht sind, restaurieren zu lassen.

Der Ball zu Gunsten der Kinderfürsorge wird am Donnerstag, den 6. Januar 1927 in der Turquoise stattfinden. Es sind nur noch wenige Eintrittskarten vorhanden. Besorgen Sie sich Ihre Karte im Bureau der Vereinigung oder in der Turquoise.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.



اون دکرمتری، زتون یانی استحصال دکرمی ماکنری - سرت ماکنری قیرمه ماکنری - سیلو تسمیه ایدین یوبوک دیمولر - میخایی و تفتیق هوا ایله ایندی ن قلیه یوبوکمه ماکنری ترتیباتی. سوق توستاحالی ترتیباتی - کراسته ماکنری - وقوا قایر قیرمک ماکنری ترتیباتی اچ.

Getreidemühlen, Oelmühlen-Anlagen Hartzeckleinereanlagen Speichereinrichtungen, Mechanische und pneumatische Transport- u. Verladeanlagen Wasserkraft-Anlagen, Holzschleiferei- und Pappfabriks-Einrichtungen Einachsschlepper

Amme - Luther - Werke Braunschweig

Aus der Stadt.

TEUTONIA. Am Freitag, den 31. Dezember findet eine Sylvesterfeier verbunden mit Tanz und sonstigen Unterhaltungen statt, zu welcher wir unsere Mitglieder hiermit herzlich einladen. Beginn 9 1/2 Uhr. Gesellschaftsanzug. Gäste können eingeführt werden, doch sind deren Namen dem Vorstand vorher bekanntzugeben. Alle Mitglieder, die an dieser Veranstaltung teilzunehmen wünschen, werden gebeten, sich selbst wie auch eventl. Gäste in die im Lesezimmer ausliegende Liste einzutragen oder dem Vorstand schriftlich entsprechende Mitteilung zu machen. Der Vorstand.

Zum Brand der Zolldepots von Sirkedschi. Eine Mitteilung der Polizeidirektion. Zum Brand der Zolldepots von Sirkedschi hat die Polizeidirektion folgende offizielle Mitteilungen erlassen: 1.) Der Brand von Emin-Oendi ist in einer von den Zollbeamten bewohnten Baracke, die innerhalb des Tores der Warenschuppen der Kaigeellschaft gelegen ist, ausgebrochen.

2.) Der Matrose Dschemil bemerkte vom Bord des Dampfers »Merina« zum ersten Mal das Feuer. 3.) Die Löschmannschaften waren 20 Minuten nach dem Feueralarm zur Stelle und traten 5 Minuten später in Tätigkeit.

4.) Die Ausbreitung des Feuers ist dem Umstande zuzuschreiben, dass die Zollbeamten, bevor sie die Feuerwehre benachrichtigten, noch ihrem Vorgesetzten vom Ausbrechen des Brandes Bericht erstatten wollten.

Die Alkoholmonopol-Gesellschaft und das Kölnisch Wasser. Als Antwort auf die Klagen der Kölnisch Wasser Fabrikanten, über die wir bereits gestern berichteten, erklärt die Alkoholmonopolgesellschaft, dass es ihr unmöglich sei, an den bestehenden Zuständen etwas zu ändern.

Zur Erhaltung der historischen Denkmäler. Die Stadtpräfektur hat beschlossen, die Stadtmauern zwischen Jedikule und S. Maria, die von Einsturzgefahr bedroht sind, restaurieren zu lassen.

Der Ball zu Gunsten der Kinderfürsorge wird am Donnerstag, den 6. Januar 1927 in der Turquoise stattfinden. Es sind nur noch wenige Eintrittskarten vorhanden. Besorgen Sie sich Ihre Karte im Bureau der Vereinigung oder in der Turquoise.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den heiden Weihnachtstagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten. 31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen. Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

MAGDEBURGER PRÜFVERSICHERUNGS-Gesellschaft, MAGDEBURG. Gegründet 1844. Voll eingezahltes Aktienkapital G. M. 5,000,000 Reserve 2,500,000. Feuer- u. Transportversicherung. Generalvertreter für die Türkei: W. MAERKLIN & Co. Konstantinopel, Galata, Bahtiar Han III, 44-48.

ROSE NOIRE Nur in der 'ROSE NOIRE' unterhalt man sich auf das Beste. TABARIN Tel. Pera 1092. Abendessen 125 Plaster.

Auslandschronik. Ein Stoff für ein Drama. Warschau, 23. Nov. Das Schicksal eines 40 jährigen Arbeiters, das jetzt bekannt wird, gibt einem Dichter ausreichenden Stoff für ein Drama. Aber über den notwendigen Abschluss des Stückes würde er wahrscheinlich ebenso in Gewissenskonflikte geraten, wie die lebenden Helden des Vorwands. Der besagte Arbeiter hatte mit 20 Jahren seine Vaterstadt verlassen und war nach dem Auslande gegangen. Er liess eine junge Frau und ein Töchterchen zurück. Vor einiger Zeit kehrte er heim, um sich hier mit einem ersparten kleinen Vermögen niederzulassen. Er lernte ein etwa 20 jähriges Mädchen kennen, und Beide liebten sich so sehr, dass sie beschlossen, einander zu heiraten. Zur Hochzeit lud das Mädchen seine Mutter, die in der Provinz lebte, ein. Die Mutter kam aber zwei Tage zu spät. Als sie das junge Paar in dessen Wohnung aufsuchte, erkannte sie in dem Gatten ihrer Tochter zu ihrem grössten Schrecken den Mann, der sie vor 20 Jahren verlassen hatte. Der Unglückliche hatte so seine eigene Tochter geheiratet. Die formelle Lösung dieses tragischen Konfliktes erfolgt naturgemäss durch die gerichtliche Ungültigkeitserklärung der Ehe. Aber kann sich in den Herzen der Beteiligten die Umwandlung der Gattensiebe in jene vollziehen, die Vater und Tochter aneinanderketten?

Hier eingetroffene Fremde. Hotel Pera-Palast: Herr P.C.A. Leete, Herr Max Liebold, Herr u. Frau Nautot Raoul, Herr A. Hochberger, Herr William Arthur Heginbotham, Herr Rudolf Rosenauer. Hotel Bristol: Herr Jehan Bej, Herr Safer Bej, Herr Morad Bej, Herr Fevzi Bej, Dr. Houloussi Bej, Herr u. Fräulein Elias Penas, Herr Borys Polakow und Fräulein Dochter, Dr. Sessi Bej, Herr Karl Stalzer, Herr G. Kerckles, Her Herbert Roland Gorgestaller.

Wo gehe ich heute Abend hin? Kino ALHAMBRA Don X, Sohn des Zorro. Kino MAGIC Europa in Flammen. Kino MELEK Die Frau mit zwei Gatten. Kino MODERN Die Gaukler. Kino OPERA Die keusche Suzanne. Garden Bar »Petite-Champagne« Ausgewähltes Programm. Rose NOIRE Tanz- u. Varieteunterhaltung.

Le: et die Türkische Post!

Das Berühmte Russische Restaurant 'TURQUOISE' IM NEUEN LOKALE (ex »Bon Marché«) - Normale Preise -

TEPPICHE PERSER, BUCHARA u. KAVKASISER Antike Silbergegenstände, Porzellan, Miniaturen u. Juwelen. PERA, Ainal-Basidji No 9. MOSSADIR BAZAR russischen Geschäft.

Deutsche Bank BERLIN. CAPITAL und RESERVEN: RM 205.000.000. In der Türkei: DEUTSCHE BANK FILIALE KONSTANTINOPEL Konstantinopel-Galata. In Bulgarien: DEUTSCHE BANK FILIALE SOFIA Sofia.

Nord-Deutsche VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT HAMBURG, Gegründet 1857. FEUER- und TRANSPORT - VERSICHERUNGEN. Direktion in Konstantinopel. F. SCHINDLER & Cie. Stambul, Whittal-Han No 8. Meidandschik. Telefon: Stambul 1014.

KANDIERTE FRUECHTE SCHOKOLADEN TOKATLIAN

# Volkswirtschaft

## 12 Uhr-Kurse der Konstantinopler Boerse mitgeteilt von der Deutschen Bank.

Obligationen.		Wechsel.	
4 oje Inneer Türk. Anleihe 1918	70.50	Berlin	47.50
4 oje Türk. Anl. 1903 (Fischer)	27.25	Wien	3.50
4 oje Türk. Anl. 1903 (Tudsch)	27.25	Sofia	2.50
4 oje U. Interie Türkei	12.25	Schwab	2.50
4 1/2 oje Anatol. Eisenbahn I	54.50	London	967.50
4 1/2 oje Anatol. Eisenbahn II	58.50	Paris	12.62
4 1/2 oje Anat. Eisenbahn III	57.50	N York	50.12
4 oje Bagdadbahn I	90.00	Rom	11.12
4 oje Bagdadbahn II	14.50		
4 oje Wasserwerke Sekt. Kadik.	14.50		
4 oje Kahr Konstantinopel	55.50		
4 oje Hafsa Halid Pascha	55.50		
4 oje Konstant. Strassenbahn	4.10		
4 oje Elektrizität	4.05		
Aegypt. Bodenkredit 1888	250.00		
Aegypt. Bodenkredit 1903	150.00		
Aegypt. Bodenkredit 1911	125.00		

# Pulver- und Explosivstoffmonopol

Die türkischen Zeitungen veröffentlichen zum ersten Mal eine umfassende Darstellung der Konstruktion dieser Monopol-Gesellschaft, aus der wir folgende Ausführungen wiedergeben:

Finanzielle Träger der Konzeption sind die vereinigten Gesellschaften «Azote Francaise» und «Explosifs Minérites». Die Konzeption beträgt 30 Jahre und umfasst Einfuhr, Herstellung und Verkauf von Pulver und Explosivstoffen in der Türkei. Die Konzeptionssträgerin war gehalten, zur Ausübung dieses Monopols eine Aktiengesellschaft nach türkischem Recht zu gründen, deren Anteile zur Hälfte von der türkischen Regierung übernommen wurden. Das Kapital dieser Betriebsgesellschaft war auf 1 Million 500.000 t. Pf. festgesetzt, sodass die Konzeptionssträgerin zunächst 750.000 t. Pf. aufzubringen hatte. Ausserdem hatte die Konzeptionssträgerin zwecks Ankaufs der derzeitigen Vorräte der türkischen Regierung und als Vorauszahlung auf den Regierungsanteil der kommenden Jahresergebnisse der Betriebsgesellschaft weitere 500.000 t. Pf. zur Verfügung zu stellen.

Um diese insgesamt 1.250.000 t. Pf. aufzubringen, hat die Konzeptionssträgerin eine englische Holdinggesellschaft gegründet, die

1) die die den Konzeptionssträgerinnen zufallende Hälfte des Aktienkapitals zu zeichnen hatte.

2) die erforderlichen Barkapitalien vorzustrecken hatte.

3) ihre Handelsvertretung für Einkauf und Verkauf der Monopolprodukte während der sogenannten «Einführperiode» — höchstens 3 Jahre — sein und

4) den ausschliesslichen Verkauf während der Fabrikationsperiode haben sollte.

Diese Holdinggesellschaft erhielt den Namen «Oriental Industrial Monopolies Ltd.». Sie führt ihre Bücher zunächst in Pf. Sterling, da sie zunächst ihre Waren im Ausland kaufen muss. Das Kapital dieser «Oriental Industrial Monopolies Ltd.» besteht aus 150.000 Vorzugsaktien über je 1 Pf. St. und 150.000 gewöhnlichen Aktien über je 1 sh. Die Vorzugsaktien, wie die gewöhnlichen Aktien haben gleiches Stimmrecht. Aus dem Gewinn erhalten die Vorzugsaktien nach Dotierung der Reserve mit 5 oje, eine kumulative Dividende von 8 oje. Weiters 10 oje erhält der Verwaltungsrat. Vom Rest darüber hinaus erhalten 1/4 die Vorzugsaktien, 3/4 die gewöhnlichen Aktien. Die gewöhnlichen Aktien erhalten die beiden Gesellschaften als Gegenleistung für ihre Einbringungen. Da die Aktien der Oriental Industrial Monopolies in Frankreich, den Bestimmungen für ausländische Effekten unterliegen, bleiben sie, soweit sie in Franken gezahlt sind, bei einer Bank als Treuhänderin blockiert. Die Bedingungen, unter denen die 150.000 Vorzugsaktien der Oriental Industrial Monopolies den Hauptaktionären und Anteilrägern der vereinigten Gesellschaften Azote Francaise und Explosifs Minérites ausgegeben werden, sind die folgende:

Die Aktionäre der «Azote Francaise» und der «Explosifs Minérites» haben für je 2 Aktien Anspruch auf eine Vorzugsaktie der neuen Gesellschaft. Die Anteilräger der «Azote Francaise» haben Anspruch auf 14 Vorzugsaktien der neuen Gesellschaft für jeden Anteil, die der «Explosifs Minérites» auf 2 Vorzugs-Aktien für jeden Anteil.

Aktionäre und Anteilräger haben bei Einreichung ihrer Zeichnung für je 1 Pf. Sterling 138,4 Frank zu zahlen. Dieser Kurs entspricht den von der Gesellschaft gezahlten. Franzosen, die über Guthaben im Ausland verfügen, oder Nichtfranzosen können ihre Zahlungen in Pf. St. leisten. Ueber die Zahlungen werden Interimscheine ausgestellt, die indes nicht börsenmässig gehandelt werden.

Man erwartet folgende Ergebnisse: Die 8 oje kumulative Vorzugsdividende können gezahlt werden, sobald das Monopol jährlich 600 T Pulver und Explosivstoffe verkaufen kann. Augenscheinlich werden aber trotz unzureichender Organisation 800 T verkauft. Erreichen die Verkäufe der Gesellschaft 800 T so erhalten die Vorzugsaktien 9,5 oje, bei 1000 T erhöht sich die Dividende auf 11 oje, bei 2000 T auf über 20 oje. Diese Verzinsung glaubt die Gesellschaft in Aussicht zu stellen in einem Lande, dessen Bergwerksindustrie so sehr im Aufblühen begriffen ist wie die türkische.

# Alkoholpreise in der Türkei.

Die Monopolgesellschaft teilt mit, dass auf Grund gewisser Änderungen in ihrer Konzeptionsurkunde folgende Alkoholpreise für die nächsten 6 Monate massgebend sein werden:

94-96 grädiger Alkohol je 100 Kilo höchstens 90 t. Pf.

Weinbrand je 100 Kilo zwischen 60, 400 t. Pf.

Raki je 100 Kilo zwischen 60 u. 300 t. Pf.

Bier und ähnl. Getränke das Kilo zwischen 10 u. 100 Pfaster.

Wein je 100 Kilo zwischen 10 u. 500 t. Pf.

Süss-Weine, Champagner und Liköre je 750 Gramm zw. 7 u. 40 t. Pf.

Falls die Gestehungskosten der Grundstoffe eine Preisänderung von mindestens 15 oje erfahren, wird in Zwischenräumen von je 6 Monaten vorstehende Preistabelle entsprechend geändert.

Die private Wein- und Essigherstellung ist anmeldepflichtig. Für Essig, nur soweit sie 100 Kilo jährlich übersteigt, desgl. für Saucen u. a. w. die mit Essig zubereitet werden.

Abweichungen bis zu 10 oje von der in der Etikette angegebenen Gefässinhalt, sowie Abweichungen in der Gradigkeit bis zu 5 oje sind zulässig.

# KLEINE ANZEIGEN

werden angenommen: In der Verwaltung und der deutschen Buchhandlung CARON Pera Tuncelplatz u. A. PLATHNER, Pera Trkhs.

1. der Nahe des Tunnel, Pera ist peinlich sauber Zimmer, bei deutschsprechender ansonsten dicker Familie zu vermieten. Schriftl. Anfragen an B. I. Stambul 339

Junger Mann kann sofort eine Stellung als Bote finden. Bewerber wollen sich Nachmittags im Geschäftsbüro der Zeitung vorstellen.

Gute Köchin z. Kindermädchen gesucht mit Referenzen von G. Haenni Bolton Han, Appart. No. 11 rue Jazidi Pera.

Deutscher Drehermeister, 28 Jahre alt, welcher seine staatliche Prüfung mit «Gut» bestanden hat und 6 Jahre in der ersten deutschen Maschinenfabrik tätig war, sucht Stellung als Meister. Selbiger ist mit allen modernen Arbeitsmethoden vertraut, sowie vollständig firm in der Gewinndeberechnung. Offt. an Friedrich Decker, Duisburg. Urichstrasse 15 1.

Schönes, freundlich möbliertes Zimmer in der Nahe des Tunnels zu vermieten. Rue Journal, Nikititschan 14, App. 7.

taulich geprüfter deutscher Lehrer erteilt zu sehr massigen Preisen Unterricht in der deutschen Sprache, sowie in Klavier und Violine. Derselbe ist zur Erteilung der Stunden auch abends bereit. Adresse in der Deutschen Sort. Buchhandlung A. Plathner Tekkestr. 426.

Schülerinnen in Anatolien Oud Skilleuer sucht Sportfreunde fuer gemeinsame Unternehmungen. Anmeldungen bitte in die Deutsche Sort. Buchhandlung A. Plathner, Tekkestr. 426.

Reichsdeutsche sucht Stellung als Wirtschaftlerin, geht auch nach der Provinz. Zuschriften erbitte unter «Wirtschaftlerin» an die Deutsche Sort. Buchh. A. Plathner Tekkestrasse 426.

### Berliner Börsenkurse

Mitgeteilt von der Deutschen Orientbank.

Vortag 27. 12.		Vortag 27. 12.	
4 oje Bagdad B. A. S. II	20.80/21.00	4,5 oje Anatol. Eisenbahn I	31.50/30.50
4 oje Türk. Bagdad B.A.S. I	24.50/25.20	4,5 oje Anatol. Eisenbahn S. II	30.10/30.00
4 oje Türk. Zollanleihe 1911	15.90/16.00	4,5 oje Anatol. Eisenbahn S. III	27.50/27.50
4 oje Türk. Anleihe 1908	12.50/13.50	Holl. G.	79.00/79.00
4 oje Türk. Anleihe 1905	13.50/13.50	4 oje Türk. Unif. Anleihe	21.00/21.00
4 oje Türk. Anl. 1903 (Admin.)	14.25/14.00	4,5 oje Haidar-Pascha Hafen	28.00/28.00

Allgemeintendenz unsicher. — Türkenwerte rubig. — Bankaktienmarkt anziehend — Adca wurden mit 162 gehandelt.

# Konstantinopler Warenmarkt

(Preise in Grusch)

27. Dezember.

Haselnüsse: Kerassund 125; Levantiner 126.

Braugerste: 10,25.

Tragant: fior 500, weiss 350, biando 280, gelb 230.

Konstantinopler Weizenpreise. 27. Dezember. Mittelsorte.

Anatolien: Gr.16,74, Thrazien: 15,470 Gr. Amerikaner Gr. 22,73

Berliner Devisenkurse vom 27. Dezember. (Vortag in Klammern)

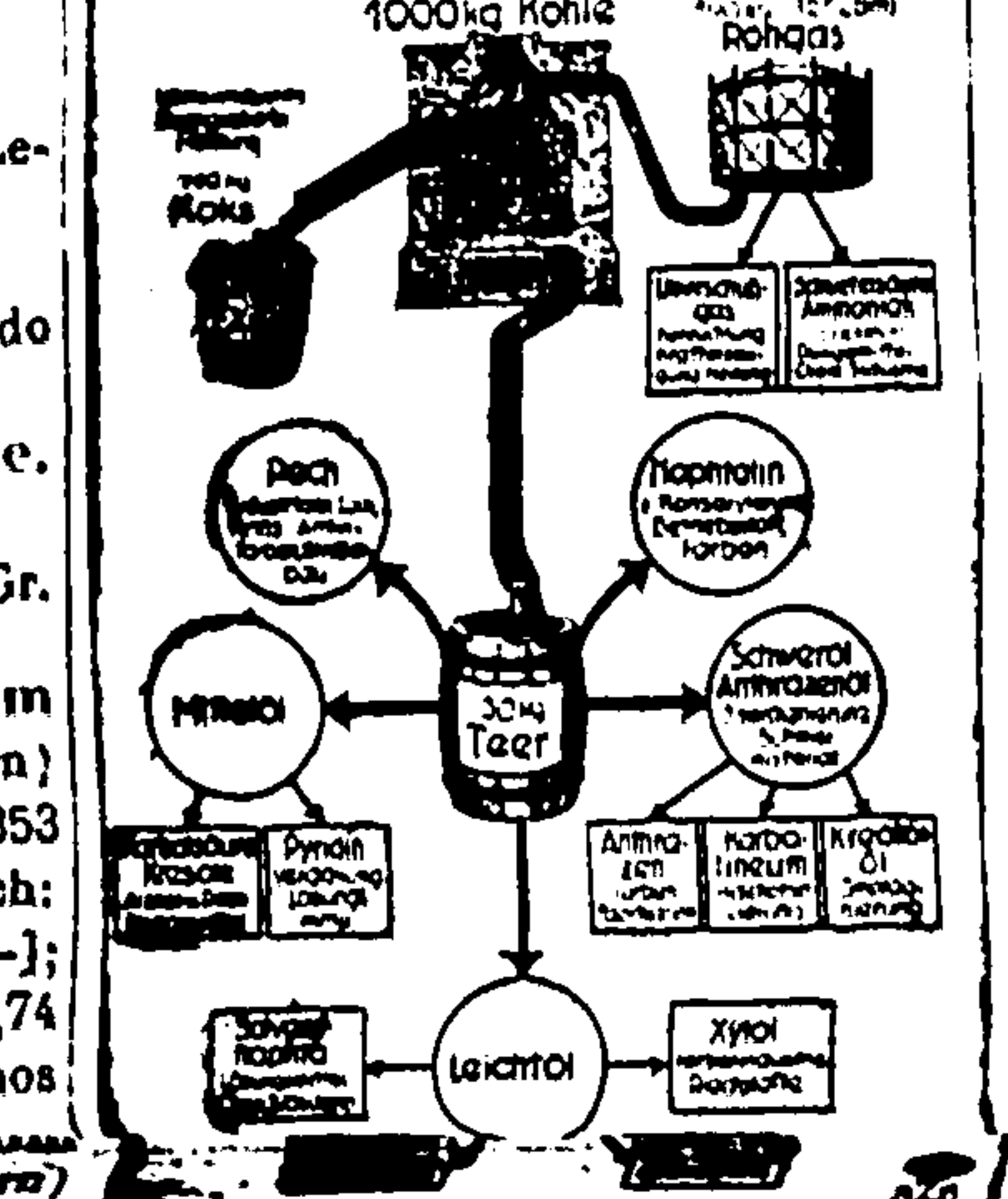
New-York: 4,1940 (—); London: 20,353 (—); Paris 16,61 (—); Zürich: 80,70 (—); Prag: 12,427 (—); Wien: 59,23 (—); Amsterdam: 167,74 (—); Madrid: 64,60 (—); Buenos Aires: 17,73 (—)

Berlin: 6,01 (—); New York: 25,255 (—); London: 122,61 (—).

Athen, 27. Dezember.

Das englische Pfund 389.— Drachmen.

# Was aus Kohle gewonnen wird



Ein Beispiel dafür, was für wertvolle und unentbehrliche Dinge aus äusserlich unscheinbaren Stoffen hergestellt werden können, ist der Teer, insbesondere der Steinkohlenteer, diese schwarze dickflüssige Masse, die als Nebenprodukt bei der Gaserzeugung gewonnen wird. Durch die Errungenschaften der chemischen Wissenschaft, die zum grossen Teil deutschen Chemikern zu verdanken sind, ist die chemische Industrie in der Lage, eine grosse Zahl wichtiger Stoffe zu gewinnen, deren Vorhandensein in der Kohle nicht ohne weiteres zu vermuten wäre.

# Verbesserung im bulgarischen Telefonwesen.

Die bulgarische Postdirektion hat neue Telefonlinien Sofia-Burgas und Sofia-Varna angelegt. Dies wird den Handelsverkehr zwischen der Hauptstadt und den beiden grossen Schwarzmeerhäfen ganz ausserordentlich erleichtern.

# Neubauten des Lloyd.

Der Norddeutsche Lloyd hat den Bau von zwei Schiffen eines vergrösserten und verbesserten «Columbus»-Typs für den Weg Bremerhaven-New-York beschlossen. Eins der Schiffe soll auf der Werft der A.-G. Weser in Bremen, das andere bei Blohm u. Voss in Hamburg gebaut werden. Die Schiffe sollen die Namen «Bremen» und «Europa» erhalten. Das Bauprogramm erfordert keine neue Beanspruchung des Kapitalmarktes.

# Die feste Steuer

Angora, 27. Dez.

Die im Staatshaushalt für 1926 mit einem Ertrag von 500.000 t. Pf. eingestellte Feststeuer hat bereits heute die Summe von mehr als 2 1/2 Millionen t. Pf. erreicht.

Besuchen Sie das

## Schneideratelier LEVIN

Pera Hauptstr. 441 (neben russ. Botschaft)

Ständige Erneuerung des Stocks an englischen Stoffen. Schlägt die Konkurrenz durch eleganten Schnitt, beste Ausführung und ..... Preise!

Zum Neujahrstag

## WENDEN SIE SICH AN DEN BAZAR DE PERA

früher TSCHONGA gegenüber der englischen Botschaft.

Königskuchen, mit frischer Butter und ausgewählten Zutaten. Getrocknete Früchte, erster Qualität. Fleischwaren, das beste in reicher Auswahl. Getränke und Liköre jeder Art.

Für Bestellungen: Fernspr.: PERA 417.

Russische Delikatessen- u. Fleischhandlung

## I. BENEDATO & C<sup>o</sup>

Pera, Hamal-Baschi No 36 gegenüber Eingang Engl. Gesandtschft.

WURSTWAREN, auslaend- und eigen. Fabrikation. SCHINKEN, SELCHFLEISCH, PRESKAVIAR, FLEISCH, bes. SCHWEINERES, LAMM-, Kalbfleisch, Geflügel, Wildpret.

Gemüse, Früchte, Konserven, Butter, Rahm, Käse, Molke.

Zustellung ins Haus. Telefonieren Sie Pera 2333. Grösste Auswahl in allen Abteilungen.

Täglich frische Würstchen u. gekochte Wurst. Strassburger Sauerkraut. Konkurrenzlose, aber feste Preise. — Versandt in die Provinz.

Besorget alle Eure Einkäufe für NEUJAHR

in den Geschäften der

## NEA AGORA

Hamal Baschi 42-52  
Tel. Pera, 1589.

Die Leitung der bekannten Haueser NEA AGORA und ERMYS arbeiten nach dem modernen Grundsatz: geringster Verdienst bei grosstem Umsatz. Sie ist daher in der Lage, ihre Kunden in jeder Hinsicht zufriedenzustellen.

Reichste Auswahl an in- u. ausländischen Nahrungsmitteln und aller jener schönen Dinge, die für ein Weihnachtsmahl unentbehrlich sind.

Alle Arten von Fleisch, Kasesorten, W-jinen, Likören sammt. ausländ. Marken etc., etc. zu konkurrenzlosen Preisen.

Das besondere empfehlenswerte sind die roten Tosedos u. Arzaki-Weine und die berühmten Neujahrskuchen.

## ERMYS

Theaterstrasse 17-19  
Tel. Pera 72.

# KRUPP

ift noch immer das führende Werk auf dem Gebiete der Edel- und Sonderfabrikzeugung. Als seine vornehmste Aufgabe sieht es die Schaffung von Stählen an, deren Eigenschaften den Verwendungszwecken genau angepaßt sind. In seinen wissenschaftlichen Prüf- und Versuchsanstalten werden die einzelnen Stahlorten ständig überwacht und weiterentwickelt.

Für Einzelteile und Gegenstände, die korrosionsbeständig fein müssen, sind rost- und säurebeständige Chromnickelfahle geschaffen worden. Sie finden bereits in grossem Maße für Teile von hydraulischen Anlagen, für Apparate und Einrichtungen der chem. Industrie, für ärztliche Instrumente, Bierfässer und viele andere Gegenstände Verwendung. Ihre chem. Beständigkeit ist bisher von keiner anderen Legierung des In- und Auslandes erreicht worden.

Für solche Maschinenteile, bei denen ein zäher Kern und eine harte Oberfläche wünschenswert sind, werden Sonderfabrik für die Einfalt- und Nitrierhärtung erzeugt. Mit ihnen hat man in der Maschinenindustrie die allerbesten Erfahrungen gemacht.

Auch um die Schaffung hochhitzbeständiger Legierungen ist die Firma Krupp mit bestem Erfolge bemüht gewesen. Das Flitverfahren, durch das Gegenstände aus legiertem und unlegiertem Stahl eine hohe Beständigkeit gegen heisse Ofengänge erhalten, ist das Ergebnis wissenschaftlicher Forschungsarbeit in den Krupp-Werken.

Die Erzeugung fauberer Gußteile von den kleinsten bis zu den größten Abmessungen hat die Firma Krupp stets besonders gepflegt.

Nähere Auskunft über Stahle, Halb- und Fertigerzeugnisse, Gußstücke, Warmbehandlungs- und Oberflächenveredelungsverfahren erteilt bereitwilligt:

**G. Dielmann, Konstantinopel,**  
Vertreter der  
**Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen**

Das Kieler «Archiv».

Die beiden letzten Vierteljahreshefte des Weltwirtschafts-Archivs in Kiel, enthalten für uns in der Türkei lebende Deutsche eine interessante Zusammenstellung über die deutschen Bahnunternehmungen in der asiatischen Türkei, für die Zeit vom Jahre 1888 bis zum Beginn des Weltkrieges 1914, aus der Feder von C. Mühlmann, der während des Weltkrieges Gelegenheit hatte, die meisten türkischen Bahnen aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Die verdienstvolle Arbeit wird in dem Augenblick besonders interessieren, wo die Verhandlungen mit der türkischen Regierung über die Entschädigung der deutschen und schweizerischen Geldgeber in ein entscheidendes Stadium treten.

Zu bedauern bleibt, dass der Verfasser nicht auch, der wenn auch nur kurze Entwicklungsgeschichte der Bahnen während des Weltkrieges gedacht hat, die bei dem beschleunigten Ausbau wichtiger Gebirgsstrecken doch mancherlei bedeutsame Weiterentwicklungen brachte und nicht zum wenigsten dazu beigetragen hat, der türkischen Republik während ihres Freiheitskampfes die schnelle Beförderung ihrer Truppen durch das gesamte Reich zu ermöglichen.

**M. İTKIN & D. BLUM**

sind die SCHNEIDER der

ELEGANTEN WELT

und der SPORTSLEUTE

der SCHNITT,

die QUALITÄT DER STOFFE

und AUSFUEHRUNG

haben ihren Ruf als bestes Schneideratelier für Stadt- u. Sportkleidung begründet.

Pera, Hauptstrasse 405.  
Telefon: Pera 450.